

Maturanten spenden für Schule in Senegal

Benefizaktion | Jugendliche stellen den Reinerlös ihres Maturaballs, 5.540 Euro, der Organisation „Grenzenlose Leprahilfe“ zur Verfügung.

Von Josef Rittler

REGELSBRUNN | Die Obfrau des Vereins „Grenzenlose Leprahilfe“, Wilma Burghauser, freut sich über eine großzügige Spende für Afrika. „Die Schüler der 5A der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik (BAKIP) in der Kenyongasse in Wien haben bei ihrem Maturaball einen sensationellen Reinerlös in Höhe von 5.540 Euro erzielt. Dieser wurde in voller Höhe unserer Organisation zur Verfügung gestellt. Damit ermöglichen zehn Schüler aus Niederösterreich, fünf aus dem Burgenland und dreizehn aus Wien den Bau einer stabilen Schulklasse im Lep-radorf Darou Salam im Senegal“, berichtet Burghauser. Dieses Bauprojekt, ein stabiles Betonziegelhaus, biete vielen Kindern die Chance, nicht als Analphabeten durchs Leben gehen zu müssen. „Für dieses tolle Engagement bedanken wir uns im Namen der Eltern und Kinder sehr herzlich“, so Burghauser.

Die Organisation engagiert sich schon seit Jahren im Sene-



Ein festes Schulgebäude ist die Basis für einen regelmäßigen Unterricht und eine wichtige Hilfe im Kampf gegen den Analphabetismus.
Foto: Leprahilfe

gal und hat vieles erreicht. Allein im vergangenen Jahr wurden stabile Häuser für obdachlose Familien, mit Tischen und Bänken ausgestattete Schulklassen und Toilettenanlagen – ein wichtiger Beitrag zur Hygiene und Vermeidung von Seuchen – gebaut. Fast noch wichtiger sind Brunnen, die sauberes Trinkwasser liefern, und Hilfe in Form von Lebensmitteln und Medikamenten für die leprakranken Menschen.

Die Mitarbeiter der „Grenzenlosen Leprahilfe“ helfen unentgeltlich und finanzieren sich die

Reisen selbst. Alle Einnahmen und Spenden kommen daher ohne Abzug in den Senegal. „Hunger und Krankheit sind ein ständiger Begleiter der leprakranken Menschen und ihrer Familien“, berichtet die Obfrau. „Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, die notleidende Bevölkerung in ihrer Heimat zu unterstützen. Einen einzelnen Menschen zu retten, verändert nicht die Welt, aber die Welt verändert sich für diesen Menschen.“

Nähere Informationen finden Interessierte unter:

www.grenzenlose-leprahilfe.at